

Im Monat April haben folgende Mitglieder unseres
CB—Funkclubs Geburtstag: „Schelli“, „Elly“ u. „Beule“
und im Mai: „Weißer Niva“ und „Flamingo“



Kontakte und weitere Informationen

Persönlichen Kontakt findet man u.a. bei unserem Monatstreff, bei Fuchsjagden und ähnlichen Veranstaltungen. Selbstverständlich ist der Vorstand auch über CB-Funk zu erreichen (Kanal 36). Folgende Skip's gehören dem Vorstand an:

E-Mail allgemein: kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Der Vorstand: (bestätigt am 5. März 2011 zur JHV)

Name	Skip	Position
Lothar Karohl	"Langer Arm"	1. Vorsitzender
Marko Wohlfarth	"Weißer Niva"	2. Vorsitzender
Kathleen Heimer	"Leeni"	Kassiererin
Katja Ludwig	"Elly"	Schriftführer

Die besten Gelegenheiten sind meist am Abend, sowie zu den Monatstreffs. Wer uns über den Postweg erreichen möchte, findet die Adresse am Ende dieser Seite, ebenso wie die Adresse für einen modernen Postweg, dem E-Mail.

Aktuelle Informationen gibt der CB-Funkclub Meerane e.V. über folgende Wege bekannt:

- Seit Februar 2003: Pinnwand im ATC
- zu unseren monatlichen Treffen (siehe Veranstaltungskalender)

(Fortsetzung von Seite 3)

Nach dieser letzten Station waren wir alle ziemlich erledigt, denn, obwohl wir nicht bei jeder Station alle dabei waren, standen wir doch den ganzen Tag "unter Strom". Nun war das Rennen gelaufen und wir konnten uns für 2 Stunden erholen bis es um 19.00 Uhr zur großen Siegerehrung kam. Gewonnen haben die Dresden Braves, eine Gruppe junger Studenten die in ihrer Freizeit Lacross spielen. Den zweiten Platz belegte der Faschingsverein Bielatal und auf Platz 3 landete der TTV Fortuna 64 Grumbach. Unser Verein belegte einen passablen 28. Platz. Leider waren die Einzelergebnisse der verschiedenen Stationen nicht in Erfahrung zu bringen, so dass wir letztlich leider nicht wissen, woran es gelegen hat. Nach der Siegerehrung gab es dann ein traumhaftes Meisterschaftsbuffet und danach ging es in die Hotelloobby, wo alle Vereine gemeinsam feierten und den erlebnisreichen Tag ausklingen ließen.

Es war für uns 6 ein tolles Wochenende mit viel Sport, Spaß und persönlichen Herausforderungen. Wer Lust hat, kann sich alles noch mal auf dem eigens von unserem Paulus zusammengestellten Video anschauen. Wir bedanken uns beim Verein, der uns bezüglich der Anreise so toll unterstützt hat und natürlich allen Fans, die uns so klasse angefeuert haben. Und für unseren Spencer gilt noch mal: "Finger weg von der Tastatur!"

Bericht: „Elly“

Herausgeber:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Redaktion:
"Weißer Niva", „Langer Am“

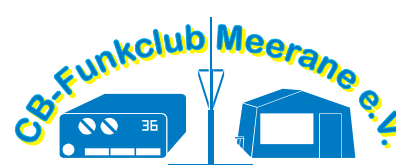
Kontakt:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Goethestraße 51
08393 Meerane

Tel.: (03764) 3059
Fax.: (03764) 401970
eMail:
kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Homepage: <http://www.cb-funkclub-meerane.de>

© Copyright 1997-2011 CB-Funkclub Meerane e.V.

Alle Rechte, auch die einer auszugsweisen
Vervielfältigung, vorbehalten



Das Informationsblatt des CB-Funkclub Meerane e.V.

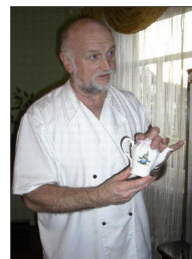
11. April 2011

Mit Sonderbeilage zur Vereinsmeisterschaft

Nr. 138

Unser Besuch im Kaffeekannenmuseum und Daetz Zentrum Heinrichsort /Lichtenstein

Trotz vielleicht mangelnder Interesse oder anderen Gründen, beschlossen wir, d.h. die Familien Ludwig, Karohl und Karohl / Kaiser diese geplanten Besuche durch zu führen. In der Gaststätte „Zur Krone“ Heinrichsort, die das Kaffeekannenmuseum beherbergt, stärkten wir uns erst mal mit Kaffee und hausbackenen Kuchen. Danach besuchten wir die „Kaffeekannen“. Mittlerweile sind dort schon über 4.500 Kaffeekannen vieler bekannter, aber auch schon vergessener deutscher Manufakturen zu sehen. Das Ziel ist es, von allen jemals produzierenden deutschen 465 Porzellanmanufakturen, mindestens eine Kaffeekanne ausstellen zu können. Die Kannen werden sortiert, gekennzeichnet, liebevoll mit vielen Gebrauchsgegenständen aus vergangener Zeit präsentiert. Der Inhaber, Herr Bernd Feustel führte uns mit kleinen Anekdoten durch die Räume. Leider waren durch die Faschingsveranstaltungen im Haus nicht alle Exponate zu sehen aber versprochen beim nächsten mal sind alle gelisteten Exponate zu sehen. Wir waren ebenfalls nicht mit leeren Händen gekommen und bereicherten leicht seine einzigartige Sammlung um 3 Kannen.



Es ging also gleich „scharf“ weiter. Gegen 16:30 Uhr betraten wir das

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wofür das Internet alles gut ist ... und die Folgen !

Es fing alles ganz harmlos an. Unser Vereinsmitglied "Spencer" meldete unseren Verein mal eben zu den ersten sächsischen Vereinsmeisterschaften von HitRadio RTL an und machte sich eigentlich überhaupt keine Gedanken darüber, dass die Anmeldung wirklich erfolgreich sein könnte. Doch dann schellte sein Telefon und eine freundliche Damenstimme teilte unserem "Spencer" mit: "Ihr seid dabei!". Oh mein Gott, dachte der Roland da und berichtete zunächst einmal dem Paulus, was er da "verzapft" hat. So machten wir also

unser Teilnahmeglück publik und zur Jahreshauptversammlung fanden sich schnell 6 Freiwillige, die dieses Abenteuer für unseren Verein wahrnehmen wollten. So machten sich also am 18.03.2011 unsere Vereinsmitglieder Spencer, Paulus, Duate, Der Eeeh, Elly und das „Ersatz-mitglied“ Schnatti auf nach Oberwiesenthal in das Ahorn-Hotel am Fichtelberg, wo es galt, unser Wissen, die Geschicklichkeit u. sportliches Können mit 39 ande-



(Fortsetzung auf Seite 3)

April 2011

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	
11.04. 19:00		Monatstreff in der Georgenklausen				
16.04. 14:30 Uhr		Clubfuchsjagd unseres Vereins				
22.04. 19:00 Uhr		Karfreitagskegeln in der Georgenklausen				

Mai 2011

M	D	M	D	F	S	S
30	31					1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
02.05. 19:00		Monatstreff bei Veilchen und Langer Arm				
07.05. 14:00		Radtour unseres Vereins				
21.05. 10:00		Wir gehen Baden- wo?				

Eislaufen im Eisstadion Crimmitschau

Am 19.02.2011 versammelte sich eine kleine Abordnung des Funkclubs Meerane, bestehend aus Paulus, Duate, Elly, Lunte, Weißer Niva, Tweety, Beule sowie einige Mitreisende Funkerfreunde zum Eislaufen im Crimmitschauer Eisstadion. Pünktlich 19:30 Uhr ging es in Meerane los und ebenso pünktlich um 20:00 Uhr betraten die "Todesmutigen" die Eisfläche. Mit guter Musik, Steaks, Roster und ausreichend warmen Getränken verbrachten wir 2 lustige Stunden auf den Spuren von Katharina Witt und Norbert Schramm. Die Drehungen und Sprünge waren dabei natürlich nicht so berauschend wie bei den beiden Superstars der Deutschen Eislaufgeschichte, aber bei uns stand eben der Spaß im Vordergrund. Sogar unser Weißer Niva traute sich mal auf's Eis und machte ein recht passable Figur dabei. Alles in Allem war es ein lustiger und sportlicher Abend (zumindest für die Eislaufenden unter uns, den wir alle gesund und munter uns) den wir alle gesund und munter gegen 22:30 Uhr beendeten.

Bericht: „Elly“

(Fortsetzung von Seite 1)

Daetz-Zentrum in Lichtenstein. Schnell die Eintrittskarten gelöst und mit einem elektronischen Führer ausgestattet betraten wir die Ausstellungsräume. Diese sind etagenweise nach 5 Kontinente geordnet.

Das Daetz-Centrum im Lichtensteiner Schlosspalais ist das weltweit erste Kompetenz- und Bildungszentrum für internationale Holzbildhauerkunst.

Als multi-funktionale Kultur- und Bildungseinrichtung kombiniert das Daetz-Centrum eine ganze Reihe verschiedener Aktivitäten unter einem Dach. Aus dem Gebiet Afrika wurden Skulpturen, Masken, Stühle und Gefäße gezeigt, die Alltag und Mystik zeigen. Ebenso wurden dort viele Gegenstände mit reichlichen Ornamenten ausgestellt. Im europäischen Teil konnte man christliche und regionalgeprägte Bildhauerkunst betrachten. Totems und Masken prägten die Exponate der Nordamerikanischen Ausstellung. Wunderschöne und eindrucksvolle Arbeiten vermittelten uns Traditionen der asiatischen Traditionen und Legenden.

Leider mussten wir hier abbrechen, denn wir wollten ja nicht, dass die Mitarbeiter dieses Zentrum's wegen uns Überstunden machen müssen. Pünktlich kurz nach 18:00 Uhr haben wir das Gebäude der Ausstellung verlassen.

Bericht: „Langer Arm“

(Fortsetzung von Seite 1)

ren Vereinen zu messen. Nachdem wir alle eingeecheckt hatten gab es am Abend des 18.03.2011 zunächst das Kapitänsbriefing, bei welchem die einzelnen Disziplinen vorgestellt wurden und hier noch diverse Fragen gestellt werden durften. Unser Kapitän Elly war, wie auch alle anderen Kapitäne, doch recht überrascht, von den einzelnen Stationen, die absolviert werden mussten. Verteilt über den ganzen Tag mussten u. a. Schneebälle auf eine Fußballtorwand geworfen werden, getrocknete Erbsen in Weinflaschen aus ca. 50 cm Höhe fallen gelassen werden, Karaoke gesungen werden, Tischtennis und Laserbiathlon gespielt werden und vieles andere mehr. Gemeinsam machten wir uns nach dem Willkommensbuffet, welches wirklich ganz toll war sowohl optisch als auch geschmacklich, unsere Gedanken, wie die einzelnen Stationen am besten zu absolvieren sind und wer die einzelnen Aufgaben für unseren Verein wahrnehmen soll, denn nicht bei allen Disziplinen waren alle 6 Teammitglieder gefragt. Wir waren frohen Mutes und ließen den Abend dann an der Bar noch gemütlich ausklingen, selbstverständlich nicht zu spät, denn am Samstag sollte es ja pünktlich 10:00 Uhr losgehen und da mussten wir alle fit sein.

Der Samstag morgen begann daher reichlich früh und wir trafen uns beim Frühstücksbuffet zum Kräfte-Tanken. Genau 10:00 Uhr wurden alle Vereine nochmals zur 1. Sächsischen Vereinsmeisterschaft begrüßt und danach ging es für jeden Verein an seine erste Station. Unser Laufzettel führte uns zuerst nach Draußen zur Station 1, bei der jeder von uns 6 zwei Schneebälle auf eine Torwand schießen musste. Höchstpunktzahl waren hier 12, unsere Trefferquote lag bei 3 insgesamt. Die zweite Disziplin, ebenfalls im Freien, musste



von nur 3 Mitgliedern als Staffel gespielt werden. Mit Schneeschuhen bestückt mussten wir, einen Hut mit einem Reissäckchen obenauf auf dem Kopf, ca. 15 Meter einen steilen Hang nach oben und dann wieder nach unten laufen. Die Zeit wurde hierbei gestoppt. Nach der zweiten Station hatten wir erst einmal Pause, in welcher wir die Wissens- und Schätzfragen, die uns gestellt wurden beantworten konnten. Diese Wissens- und Schätzaufgaben mussten bis 15:00 Uhr abgegeben werden. In jeder Pause durften hier Informationen besorgt und Aufgaben gelöst werden. Zwischendurch erhielten wir viel moralische Unterstützung von unseren angereisten Fans, die eigens aus Meerane angereist waren. Diese halfen uns auch tatkräftig beim Lösen der Wissens- und Schätzaufgaben. So ging es reihum, bis wir am Nachmittag an unserer letzten Station, wieder im Freien angekommen waren. Hier musste immer von 2 Personen, die mit Schneeschuhen bestückt waren, ein Getränkekasten über einen Hindernissparcours getragen werden. Außerdem erhielt einer der beiden Läufer einen mit Wasser gefüllten Becher in die Hand. Dieses Wasser musste am Ende des Parcours in einen reagenzglasähnliches Gefäß eingefüllt werden. Dies musste solange gemacht werden, bis das in diesem Gefäß befindliche Überraschungsei an der Oberfläche schwamm, so dass man es herausfischen konnte. In dem Ei befand sich ein Zettel, auf welchem eine einfache Rechenaufgabe geschrieben stand. Sobald das Ergebnis der Rechenaufgabe ausgesprochen wurde, hat die Zeit gestoppt. Hier hatten wir leider das Pech, dass Elly einen Schneeschuh verlor, so dass hier viel Zeit verloren ging.

(Fortsetzung auf Seite 4)